

## 2. Science Summit Kardiologie – 27. Jänner 2018, Wien

### Garantiert „keine alten Bärte“

Neue Erkenntnisse aus der klinischen Forschung im Bereich der Kardiologie sowie deren Konsequenzen für Diagnose und Therapie werden beim 2. Science Summit Kardiologie präsentiert. Details zur Veranstaltung verrät der wissenschaftliche Leiter Prim. Priv.-Doz. Dr. Georg Delle Karth im Gespräch mit **UNIVERSUM INNERE MEDIZIN**.

Redaktion: Dr. Eva Maria Riedmann

**Herr Primarius Delle Karth, Ende Jänner 2018 findet der Science Summit Kardiologie zum zweiten Mal statt. Welche Themenschwerpunkte sind geplant?**

Das Programm teilt sich in zwei Blöcke: Am Vormittag beschäftigen wir uns hauptsächlich mit der koronaren Herzerkrankung (KHK), speziell mit Aspekten der Prävention und Behandlung.

Im Bereich der Prävention ermöglichen neue lipidsenkende Medikamente (Stichwort PCSK9-Inhibitoren) eine profunde LDL-C-Senkung, die uns vor die Frage stellt: Sind die aktuell empfohlenen Zielwerte noch zeitgemäß, oder sollten wir diese – insbesondere bei Patienten mit sehr hohem kardiovaskulärem Risiko – nicht viel tiefer ansetzen? Mit einem Vortrag von Prim. Ludvik zu diesem spannenden Thema werden wir in den Tag starten.

Weiter geht es mit dem Thema Inflammation und KHK: In einer rezenten Studie konnte erstmals gezeigt werden, dass eine antientzündliche Therapie die Prognose von Herzpatienten verbessert, sprich das Risiko für kardiovaskuläre Ereignisse reduziert. Diese brandaktuellen Erkenntnisse werden von Prim. Siostrzonek präsentiert und diskutiert.

Neues in Bezug auf Antikoagulation und Prävention fasst Prof. Niessner zusammen. Hier legen rezente Studien nahe, dass die traditionelle Prävention mittels Plättchenhemmung bei Patienten mit hohem kardiovaskulärem Risiko um eine milde Blutverdünnung (Antikoagulation) erweitert werden sollte, um zukünftige kardiovaskuläre Ereignisse zu reduzieren.

Prof. Rüber beschäftigt sich mit der Frage, wie sich die heute mögliche aggressive LDL-

C-Senkung auf die Regression bzw. Stabilisierung atherosklerotischer Plaques auswirkt. Auch hierzu gibt es interessante Daten. Als letzter Sprecher am Vormittag geht Prim. Hengstenberg der Frage nach, zu welchen Teilen der Lebensstil und das genetische Risiko die Herzgesundheit beeinflussen.

#### **Und wie geht es am Nachmittag weiter?**

Der zweite Block am Nachmittag steht im Zeichen der strukturellen Herzerkrankungen. Ein heißes Thema ist hier sicherlich die Transkatheter-Aortenklappen-Implantation (TAVI) samt den entsprechenden neuen Guidelines – zu diesem Thema werde ich selber sprechen. Den State of the Art zum chirurgischen Aortenklappenersatz fasst Prim. Grabenwöger zusammen. Wohin die Reise in Zukunft gehen soll, wird sicher angeregt diskutiert werden.

Der immer häufigere Einbau von Bioprothesen wirft zwangsläufig die Frage auf: Was machen wir, wenn diese versagen? Während solche Klappen früher im Rahmen einer neuerlichen Operation ersetzt werden mussten, ist es heute möglich, eine Transkatheterklappe in eine degenerierte Bioprothese zu implantieren. Details dazu werden von Prim. Binder besprochen.

Beschlossen wird die Session mit einem Vortrag zu interventionellen Verfahren bei Trikuspidalklappeninsuffizienz – eine Erkrankung, die in der Klinik zunehmend an Bedeutung gewinnt.



**PRIM. PRIV.-DOZ.  
DR. GEORG DELLE KARTH**  
4. Medizinische Abteilung,  
Krankenhaus Hietzing, Wien

**Neben den genannten prominenten Rednern kommen auch junge Kollegen zu Wort ...**

Richtig. Im heuer neu eingeführten Block „Kardiologen von morgen“ laden wir junge Kollegen ein,

ihre spannenden Patientenfälle aus dem Gebiet der KHK, aber auch der Herzklappenfehler zu präsentieren. Mit diesem Format soll auch eine Brücke von der Theorie zur täglichen Praxis geschlagen werden.

#### **Was unterscheidet diese Fortbildungsveranstaltung von anderen, und für wen ist sie geeignet?**

Wir möchten zum einen jüngere Kolleginnen und Kollegen erreichen, zum anderen arrivierte Niedergelassene und Spitalsärzte. Wer sich diesen einen Tag Zeit nimmt, ist wieder völlig up to Date: Das Programm basiert auf topaktuellen Studien und Daten der letzten zwölf Monate – es werden garantiert keine alten Bärte präsentiert. Meiner Meinung nach ist es eine Sache, die neuesten Publikationen selber zu lesen und die Studienergebnisse zu kennen, eine ganz andere Sache ist jedoch die fachgerechte Aufbereitung und Interpretation durch Experten.

Wir erheben höchsten Qualitätsanspruch und setzen deshalb auf eine einzigartige Evaluierung der Wissensvermittlung. Den Teilnehmern werden vor und nach der Veranstaltung Fragen gestellt, um festzustellen, was von den Inhalten mitgenommen wurde, d. h. inwieweit das Wissen so vermittelt worden ist, dass es auch nach der Veranstaltung abrufbar ist. Wir wollen keine „Berieselung“, sondern einen nachhaltigen Wissenszuwachs.

Zusammenfassend bietet der 2. Science Summit Kardiologie hochaktuelle Themen und Top-Redner zu einem günstigen Preis im ehrwürdigen Ambiente des Billrothhauses. Ich würde mich freuen, möglichst viele Kollegen am 27. Jänner 2018 begrüßen zu dürfen! ■

„Es ist eine Sache, die neuesten Publikationen selber zu lesen und die Studienergebnisse zu kennen, eine ganz andere Sache ist jedoch die fachgerechte Aufbereitung und Interpretation durch Experten.“